



# Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W  
und die AGI-Studiengruppe<sup>1</sup>

Kalenderwoche 48 (27.11. bis 03.12.2010)

## Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 48. KW 2010 im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. Der Praxisindex liegt in den AGI-Regionen Schleswig-Holstein / Hamburg, Niedersachsen / Bremen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern im geringfügig erhöhten Bereich, in allen anderen AGI-Regionen jedoch weiterhin im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 48. KW 2010 in keiner der 39 eingesandten Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen.

Dem RKI wurde für die 48. Meldewoche eine klinisch-laboridiagnostisch bestätigte, nicht nach A / B differenzierte Influenza-Virus-Infektion übermittelt. (Datenstand: 07.12.2010)

Die Influenza-Aktivität in Deutschland ist weiterhin auf sporadische Fälle beschränkt.

## Die Ergebnisse im Detail

### Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 48. KW 2010 im Vergleich zur Vorwoche angestiegen. In den AGI-Regionen Schleswig-Holstein / Hamburg, Niedersachsen / Bremen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern besteht eine geringfügig erhöhte Aktivität. In allen anderen AGI-Regionen liegt der Praxisindex weiterhin im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 42. bis zur 48. KW 2010

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	43.KW	44.KW	45.KW	46.KW	47.KW	48.KW
<b>Süden</b>	103	96	86	89	98	112
Baden-Württemberg	105	98	85	85	95	112
Bayern	100	94	88	93	101	112
<b>Mitte (West)</b>	88	88	97	103	109	116
Hessen	84	85	111	116	102	108
Nordrhein-Westfalen	86	92	84	100	109	127
Rheinland-Pfalz, Saarland	94	87	95	94	115	113
<b>Norden (West)</b>	86	88	95	102	114	121
Niedersachsen, Bremen	87	85	98	103	110	122
Schleswig-Holstein, Hamburg	85	91	92	101	119	121
<b>Osten</b>	102	96	93	97	99	107
Brandenburg, Berlin	91	96	92	95	95	101
Mecklenburg-Vorpommern	106	95	90	92	102	121
Sachsen	96	109	96	98	110	110
Sachsen-Anhalt	117	91	89	92	86	97
Thüringen	97	89	99	106	101	106
<b>Gesamt</b>	94	93	92	97	104	114

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

\* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

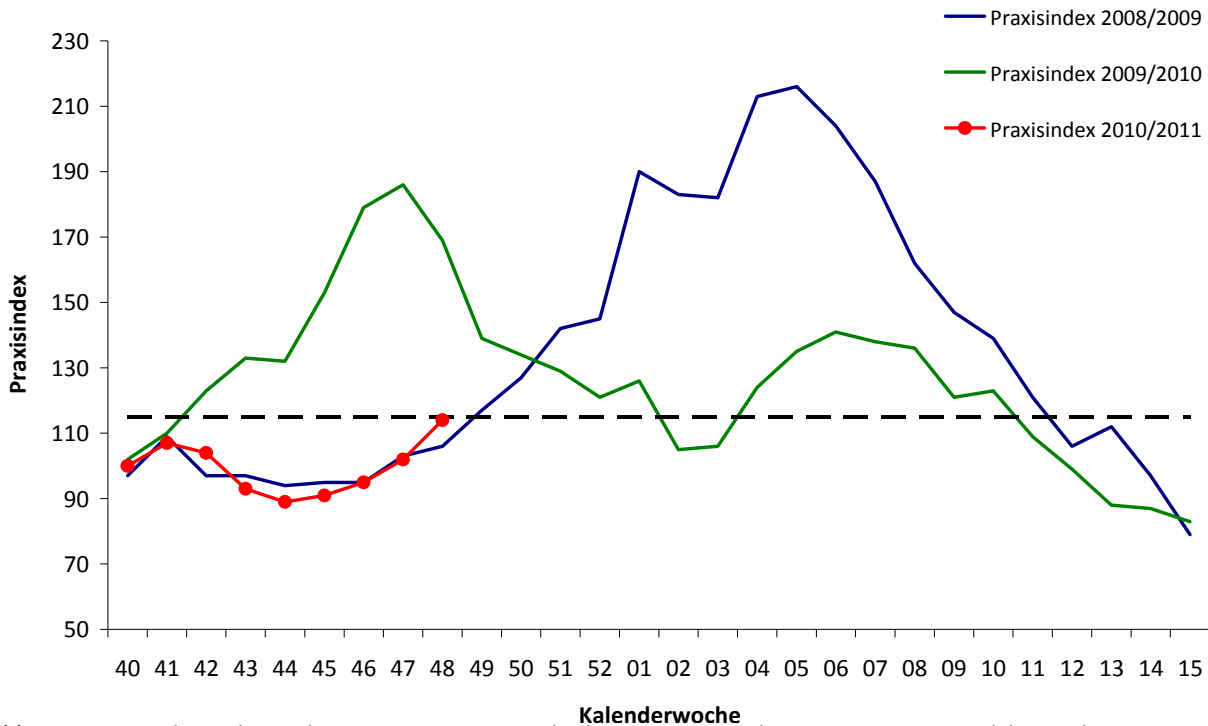


Abb. 1: Praxisindex in der 40. bis 48. KW 2010 im Vergleich zu 2009/10 und 2008/09 (Hintergrundaktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115, die y-Achse für den Praxisindex beginnt bei 50).

Die Werte der **Konsultationsinzidenz** sind in der 48. KW bei den 0- bis 14-Jährigen im Vergleich zur Vorwoche gesunken, in allen anderen Altersgruppen angestiegen. Die Werte je Altersgruppe liegen im jahreszeitlich erwarteten Bereich.

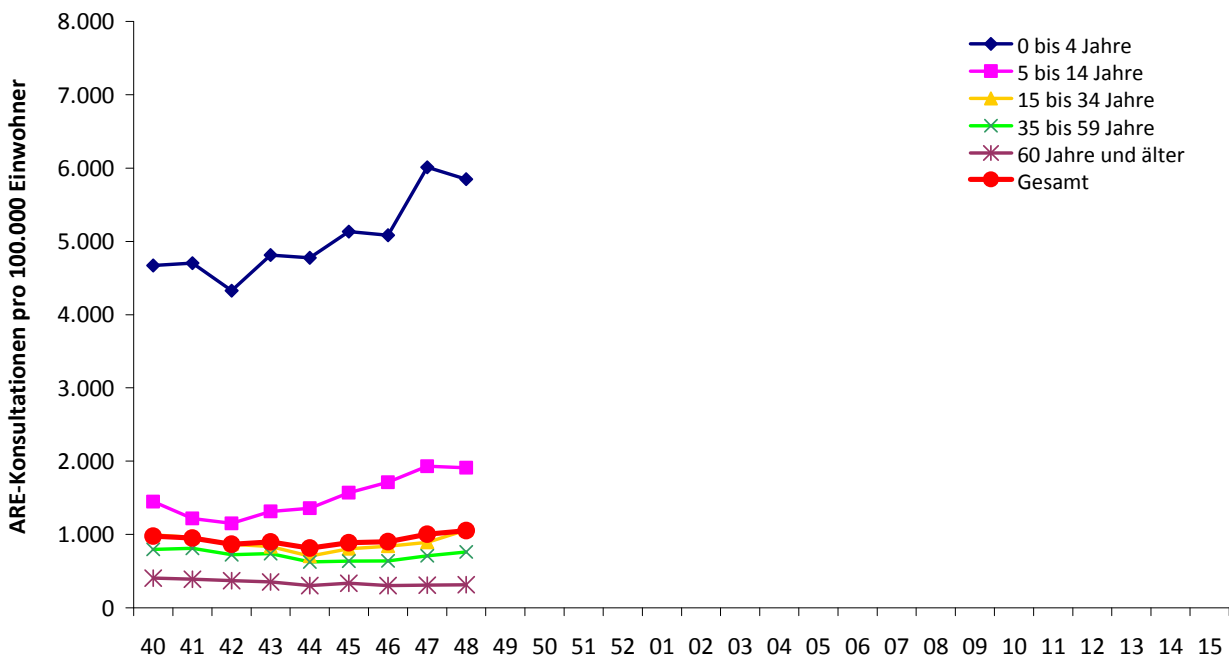


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in der 40. bis 48. KW 2010 in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

### Influenzavirus-Nachweise im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Im NRZ wurden im Berichtszeitraum in keiner der 39 eingesandten Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen. Die Positivenrate lag in der 48. KW 2010 bei 0 % mit einem Vertrauensbereich zwischen 0 % und 9 %.

**Tab. 2:** Anzahl der in der Saison 2010/11 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierte und subtypisierte Influenzaviren.

Kalenderwoche	40	41	42	43	44	45	46	47	48	Gesamt ab 40. KW 2010
Anzahl eingesandter Proben	10	8	17	19	15	23	21	35	39	187
davon negativ	10	7	15	17	15	23	21	33	39	180
A/H <sub>3</sub> N <sub>2</sub>	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
A/H <sub>1</sub> N <sub>1</sub> (saisonal)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H <sub>1</sub> N <sub>1</sub> (pandemisch)	0	1	1	0	0	0	0	2	0	4
Influenza B	0	0	1	1	0	0	0	0	0	2
Anteil Influenzapositive (%)	0	13	12	11	0	0	0	6	0	4

## Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 48. KW 2010 wurde ein klinisch-labordiagnostisch bestätigter Influenzafall übermittelt. Der Nachweis erfolgte mittels Antigennachweis, nicht differenzierend zwischen Influenza A- und B-Viren.

Die Altersverteilung der seit der 40. KW gemäß Referenzdefinition an das RKI übermittelten, labor-diagnostisch bestätigten Fälle, getrennt für Influenza A- und B-Nachweise bzw. nicht nach A/B differenzierte Nachweise, ist in Tab. 3 dargestellt (Datenstand: 07.12.2010).

**Tab. 3:** Anzahl der seit der 40. KW 2010 an das RKI übermittelten Influenzafälle pro Influenzotyp und Altersgruppe.

Altersgruppe	0 bis 4	5 bis 14	15 bis 34	35 bis 59	60 u. älter	Gesamt
Influenza A	11	10	10	13	0	44
Influenza A / B	1	0	0	0	0	1
Influenza B	1	5	2	3	0	11
<b>Summe</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>56</b>

Von den 56 in Tab. 3 aufgeführten Influenzafällen wurde für 15 (27 %) angegeben, dass sie hospitalisiert waren (vier Influenza B-Fälle und elf Influenza A-Fälle), wobei die Influenzaerkrankung nicht in allen Fällen der Einweisungsgrund sein muss. Die hohe Hospitalisierungsquote bei den bisher für die Saison 2010/11 übermittelten Fällen ist wahrscheinlich auch darauf zurückzuführen, dass bei schwer erkrankten Patienten die Diagnose eher labordiagnostisch gesichert und somit gemäß IfSG übermittelt wird.

## Internationale Situation

### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Für die 47. KW 2010 übermittelten 24 Länder epidemiologische Daten, von denen alle über geringe Influenza-Aktivität berichteten. 24 Länder übermittelten Daten im Rahmen der virologischen Surveillance. In 31 (5,1 %, Vorwoche: 2,5 %) von 604 untersuchten Sentinelproben wurden Influenzaviren nachgewiesen: 14 pandemische Influenza A(H<sub>1</sub>N<sub>1</sub>)-Viren, ein H<sub>3</sub>N<sub>2</sub>-Virus und 16 Influenza B-Viren. In Nicht-Sentineleinsendungen wurden 93 Influenzaviren identifiziert: zwölf pandemische Influenza A(H<sub>1</sub>N<sub>1</sub>)-Viren, 37 nicht subtypisierte Influenza A-Viren, vier H<sub>3</sub>N<sub>2</sub>-Virus sowie 40 Influenza B-Viren. Die Verteilung der in der Saison 2010/11 in Europa im Rahmen der Sentinelsysteme nachgewiesenen Influenzaviren zeigt Abb. 3. Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie unter:

<http://ecdc.europa.eu/en/Activities/Surveillance/EISN/Pages/home.aspx>

A(H <sub>1</sub> ) 2009	A(H <sub>3</sub> )	B
44%	13%	43%

**Abb. 3:** Verteilung der seit 40. KW 2010 an EISN berichteten Nachweise von A(H<sub>3</sub>)-, A(H<sub>1</sub>) 2009 und B-Viren im Rahmen der europäischen Sentinelsysteme. Nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt.